

PRODUKTINFORMATION: TEE

Wie wird das Produkt hergestellt (Anbau, Produktion)?

Anbau

- Der Teebaum muss ca. 3,5 Jahre wachsen, bevor man seine Blätter ernten kann. Er wird ca. 1 m hoch gehalten.
- Teebäume werden permanent abgeerntet, da man jeweils nur die zwei neuen Blätter und die Blüte eines Zweigs erntet. Alle fünf bis 14 Tage finden Pflückrunden statt.



© www.transfair.org

Produktion

- Nach dem Pflücken werden die Teeblätter in Fabriken gebracht. Um das Wasser zu entziehen, welken sie dort zunächst 12 bis 18 Stunden.
- Dann wird der Tee gerollt, damit weitere Feuchtigkeit entweicht und die Blätter ihr Aroma entfalten.
- Anschließend erfolgt der Fermentationsprozess, dann ein Trockenvorgang mit Heißluft.
- Der Tee wird mit einem Rüttelsieb sortiert.
- Erst in den Verbraucherländern werden die einzelnen Blattsorten gemischt.

Sorten

- Es gibt entweder schwarzen oder grünen Tee, je nachdem wie er bearbeitet wird.
- Tee wird vor allem in Indien (Assam, Darjeeling), Sri Lanka (Ceylon) und China angebaut. Seit einiger Zeit gibt es auch in Afrika Teeanbau.
- Unterschieden wird zwischen first flush und second flush, je nach Ernte der jungen Pflanzen im Frühjahr oder erst im Spätsommer.
- Zudem wird unterschieden zwischen Blättertee, broken tea, Dust, je nachdem in welcher Form man die Blätter nutzt.

Wer ist an der Produktion beteiligt (soziale Aspekte, Arbeitsbedingungen, Fairer Handel)?

- Teeanbau erfolgt oft auf großen Plantagen, zu denen neben der Teefabrik auch Wohnhäuser der ArbeiterInnen gehören. Da die Plantagen oft fern von Städten liegen, bilden sich Teesiedlungen, in denen bis zu 8000 ArbeiterInnen leben.
- Die Tee-Ernte ist meist Sache der Frauen und Mädchen. Sie stehen sehr früh auf, weil sie lange Wege zu Fuß auf die Felder haben. Für die Versorgung von Kleinkindern müssen die Frauen oft mittags nach Hause und wieder zurück laufen. Die Arbeit ist anstrengend und wird schlecht bezahlt. Zudem müssen die Frauen morgens und abends ihre Männer versorgen, waschen und den Haushalt machen.
- Frauen pflücken am Tag durchschnittlich 16 bis 24 kg Teeblätter, was ca. 4 bis 6 kg Tee ergeben. Für 1 kg Tee bekommen die Frauen ca. 30 Cent.
- Die Männer werden etwas besser bezahlt und arbeiten in den Fabriken, oft nachts.
- Bei Krankheit bekommen die ArbeiterInnen keinen Lohn.
- Die Kinder müssen aufgrund des niedrigen Lohns oft mitarbeiten und können nicht in die Schule gehen.

Welche Auswirkung hat die Produktion auf die Umwelt (ökologischer Anbau, regionaler Bezug)?

- Teeplantagen laugen die Böden aus, was Bodenerosionen zur Folge hat.
- Es gibt auch ökologischen Teeanbau.

Welche Nährstoffe hat das Produkt (Aspekt der Gesundheit)?

- Informationen hierzu finden Sie unter www.agendakids.muc.kobis.de (klicken Sie auf den Link „Ernährung“, der sich hinter der Weltkugel und den zwei Händen versteckt; dann auf „Infos“ und „Was kommt auf den Frühstückstisch?“).